

19.12.2024 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Michael Becker,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Humor ist mehr als Spaß haben

Er ist schon schwer krank, als er doch noch einmal auf die Bühne kommt: Rudi Carrell, der heute 90 Jahre alt würde. Diesen letzten Auftritt lässt sich Carrell nicht nehmen. Er bekommt die Goldene Kamera für sein Lebenswerk. Die Zuschauer erheben sich, applaudieren gerührt. Und Carrell sagt mit brüchiger Stimme: *Es war mir eine Ehre, in diesem Land und vor diesem Publikum Fernsehen machen zu dürfen*. Dabei strahlt er. Ein halbes Jahr später stirbt er, mit 71 Jahren. Und hinterlässt uns etwas: Humor.

Humor ist mehr als Spaß haben

Humor ist mehr als Spaß haben und lustig sein. Humor ist ein Darüberstehen. Manchmal mehr, manchmal weniger. Humor hat man in der Seele, nicht nur im Gesicht. Die Seele will mehr können als nur lachen oder weinen, wünschen oder klagen. Und weil sie mehr können will, will sie Humor haben; dieses leichte und leise Drüberstehen.

Die Seele will dem Leben nicht nur ausgeliefert sein

Ich lasse mich vom Leben nicht in die Knie zwingen, sagt sich die Seele. Ich will nicht, dass die Angst über mich herrscht, sagt die Seele. Ich will mehr können, als das Leben nur hinnehmen oder gar verbittern. Die Seele will dem Leben nicht nur ausgeliefert sein. Darum sucht sie etwas, was mehr ist als Aushalten. Sie sucht sich den einen Schritt mehr. Einen winzigen Moment Größe, Darüberstehen. Und der heißt Humor.

Das gelang Rudi Carrell. In einer seiner letzten Sendungen konnte er nicht mehr so, wie er wollte.

Er hatte aber die Taschen noch voller guter Witze, sagte er. Die würde er nun nicht mehr los. Da sagte er: *Die Witze hebe ich mir auf. Wenn ich in den Himmel komme, werde ich mir damit etwas nebenbei verdienen.*

Humor ist auch, den Tod nicht gewinnen lassen

Das ist Humor: Nicht den Tod gewinnen lassen, sondern sich den Himmel ausmalen. Nicht in Aussichtslosigkeit verharren, sondern darüber hinaus lächeln. Möglichst geistreich. Wer Humor hat oder sucht, schlägt Wurzeln im Himmel. Der Himmel ist heiter, glaube ich. Da sieht man von oben auf sein Leben und merkt: Ich will nicht so verbissen sein; ich möchte über mich und mein Leben auch lächeln können. Leicht ist das nicht, ich weiß. Aber der Witz ist Gottes Gabe an mich, Schweres im Leben zu überwinden.